

„Flexible Eingangsphase“ und „Feste Öffnungszeiten“ sind Reformkonzepte der Grundschulpädagogik. Sie sollen dazu beitragen, dass Schulen das Lernen der Kinder kindgemäß und zukunftsweisend zugleich begleiten.

Das Buch bietet auf aktuellem Erkenntnisstand eine pädagogisch-praktische Einführung, eine theoretisch wie empirisch fundierte Begründung und bildungspolitische Klärung der „flexiblen Eingangsphase“ und der „Festen Öffnungszeiten“ im Kontext der aktuellen Grundschulreformen. Die Autorinnen reflektieren aber auch offene Fragen und Widersprüche. Das Buch gibt einen Überblick über bundesweite Entwicklungen. Voraussetzungen und Handlungsperspektiven in den „Neuen Bundesländern“ werden am Beispiel von Sachsen-Anhalt vorgestellt.